

Coronavirus SARS-CoV-2: Bundesbericht zu Impfquoten in Pflegeeinrichtungen - Juni — 2022

Datum der Berichterstellung: 31. August 2022

Zusammenfassung

In die Auswertungen für den Monat Juni mit dem Stichtag 30.06.2022 sind die Meldungen von insgesamt 12.249 Pflegeeinrichtungen eingegangen. Dies liegt auf dem Niveau des Vormonats jedoch 24% höher als im Monat April und entspricht etwa 80% der Gesamtzahl der meldepflichtigen Pflegeeinrichtungen (Pflegestatistik, Destatis 2020). Die Analysen wurden separat für die Bewohnenden vollstationärer und die Gäste teilstationärer Einrichtungen und gemeinsam für die Beschäftigten beider Einrichtungsarten durchgeführt. Der Anteil der Beschäftigten, Bewohnenden und Gäste, die mindestens 2 Impfungen erhalten haben lag bei 93%, 94% und 97% und damit in allen betrachteten Personengruppen auf einem hohen Niveau. Mindestens 3 Impfungen haben 72% der Beschäftigten, 85% der Bewohnenden und 88% der Gäste erhalten. Auf einem deutlich niedrigeren Level lag der Anteil der entsprechenden Personengruppen mit mindestens 4 Impfungen: 7%, 37%, 25%. Ungeimpft waren 5% der Beschäftigten und Bewohnenden und 3% der Gäste. Während die Impfquoten für zwei- und dreimal Geimpfte bei den Gästen teilstationärer Einrichtungen durchweg etwas höher ausfielen als bei den Bewohnenden vollstationärer Einrichtungen, lag der Anteil der Personen mit 4 Impfungen bei den Gästen teilstationärer Einrichtungen noch deutlich niedriger als bei Bewohnenden. Im Vergleich zu den Monaten April und Mai zeigten die Impfquoten für mindesten zwei- bzw. dreimal Geimpfte bei allen Personengruppen keine relevante Veränderung. Bei der 4. Impfung war im Verlauf ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Beim Vergleich der Impfquoten im zeitlichen Verlauf muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Grundgesamtheit der teilnehmenden Einrichtungen zu den verschiedenen Erhebungszeitpunkten differierte. Die Ergebnisse zeigen, dass weitere Anstrengungen notwendig sind die Durchführung einer 4. Impfung (entspricht der 2. Auffrischimpfung) voranzutreiben um den bestmöglichen Schutz zu erreichen.

Die Impfquoten in den einzelnen Bundesländern variierten bei mindestens zweimal geimpften Beschäftigten zwischen 79% und 98%, bei Bewohnenden zwischen 87% und 96% und bei Gästen zwischen 88% und 99%. Impfquoten unter 90% fanden sich in den Bundesländern Sachsen (Beschäftigte/Bewohnende/Gäste) und Thüringen (Beschäftigte/Bewohnende). Eine entsprechende geographische Verteilung war bei den Impfquoten der mindestens dreimal Geimpften zu verzeichnen. Die Impfquoten der mindestens viermal Geimpften lagen bei Beschäftigten in 13 Bundesländern unter 10%. Bei den Bewohnenden und Gästen zeigte sich eine hohe Variabilität: die Impfquoten der mindestens viermal Geimpften schwankten zwischen 12% und 52% bei Bewohnenden und zwischen 5% und 45% bei Gästen.

Einführung

Gesetzliche Grundlage

Mit der Neuregelung des [Infektionsschutzgesetzes \(IfSG\)](#) vom 18.03.2022 wurden voll- und teilstationäre Einrichtungen, die zugelassene Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 72 Sozialgesetzbuch XI sind, gemäß § 20a Abs. 7 IfSG verpflichtet, dem Robert Koch-Institut monatlich Angaben zum Anteil der betreuten und beschäftigten Personen, die gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft sind, in anonymisierter Form zu übermitteln. Dies gilt nicht für Einrichtungen aus Bundesländern, die die erforderlichen Daten bereits im Rahmen eines landeseigenen Impfquotenmonitorings erheben, das die Daten an das RKI übermittelt.

Meldeverfahren

Die Meldung erfolgt über die Online-Plattform „Voxco“. Stichtag für die monatliche Meldung ist der letzte Kalendertag des Monats, wobei die Meldedaten für den jeweiligen Stichtag rückwirkend im Verlauf des Folgemonats übermittelt werden sollen. Der Meldestichtag für Juni war der 30.06.2022. Die Meldungen erfolgen separat für Bewohnende vollstationärer Einrichtungen, Gäste teilstationärer Einrichtungen (eigenständig oder angegliedert an eine vollstationäre Einrichtung) und die jeweils Beschäftigten. Für die Meldung sollen die beschäftigten bzw. betreuten Personen einer Pflegeeinrichtung *einer* von 7 Impfkategorien (Kat. 1: 1 Impfung; Kat. 2: 2 Impfungen; Kat. 3: 3 Impfungen; Kat. 4: 4 Impfungen; Kat. 5: >4 Impfungen; Kat. 6: keine Impfung; Kat. 7: Impfstatus unbekannt) zugeordnet werden. Die Angaben zum Impfstatus beziehen sich ausschließlich auf die Anzahl der tatsächlich durchgeführten Impfungen, unabhängig davon, wie lange diese bereits zurückliegen. Der Genesenenstatus wird nicht berücksichtigt (Ausnahme siehe Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring). Weitere Informationen zum Meldeverfahren und den Meldeinhalten finden sich in der [Ausfüllhilfe](#) und häufig gestellte Fragen sind in dem Dokument [„Häufige Fragen \(FAQs\)“](#) zusammengestellt.

Landeseigenes Impfquotenmonitoring

Die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz führen jeweils ein auf Landesebene etabliertes Impfquotenmonitoring durch und übermitteln die erhobenen Daten an das RKI. Vorgaben hinsichtlich des Datenformats und der technischen Spezifikationen für die Übermittlung der Daten von der Landesebene an das RKI wurden bereitgestellt. Details zur Datengrundlage siehe Abschnitt [„Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring“](#).

Analysen

In die Analysen einbezogen wurden die Daten der Pflegeeinrichtungen mit direkter Meldung an das RKI sowie die im Rahmen des landeseigenen Impfquotenmonitorings von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz erhobenen und an das RKI übermittelten Daten. Alle Daten wurden validiert und bei Erfüllung der vorgegebenen Kriterien in die Analysen einbezogen. Kreise mit Meldungen von <10 Personen wurden von den Auswertungen ausgeschlossen. Die Impfquoten wurden separat für Beschäftigte, Bewohnende von vollstationären Pflegeeinrichtungen und Gäste von teilstationären Einrichtungen berechnet. Da im Rahmen der Validierung einzelne Personengruppen ggf.

ausgeschlossen wurden, kann sich die Anzahl der den Analysen zugrundeliegenden Einrichtungen bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen von der Gesamtanzahl der meldenden Einrichtungen unterscheiden. Die Analysen beinhalten die Angabe der Anzahl, der den jeweiligen Impfkategorien zugeordneten Personen und den berechneten Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten bzw. Bewohnenden/Gäste in Prozent (Impfquote). Die Anzahl der Personen mit nicht ermittelbarem Impfstatus sind nicht im Nenner der Anteilsberechnungen enthalten. Die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung wird als Median mit Interquartilsabstand (IQR¹) dargestellt. Alle Analysen werden auf drei Auswertungsebenen durchgeführt: bundesweit, sowie auf der Ebene von Bundesländern und Landkreisen. Es werden ein Bundesbericht (bundesweite und bundeslandbezogenen Daten) und 16 Bundeslandberichte (bundesland- und kreisbezogenen Daten) erstellt.

¹ Der Interquartilsabstand ist ein Streuungsmaß, welches die Intervallbreite angibt in dem die mittleren 50% der Werte einer Verteilung liegen (Differenz zwischen dem unteren (25%) Quartil und dem oberen (75%) Quartil).

Auswertungsergebnisse

Übersicht Gesamtzahlen

Es wurden für Juni 2022 Meldungen von insgesamt 12.249 Pflegeeinrichtungen in die Analysen einbezogen. Dies entspricht etwa 80% der Gesamtzahl der meldepflichtigen Pflegeeinrichtungen (Pfleigestatistik, Destatis 2020). Einrichtungen, die bis dato nicht gemeldet haben oder deren Meldung den vorgegebenen Kriterien in Bezug auf die Datenqualität nicht genügt hat, haben die Möglichkeit rückwirkend die Daten für den Monat Juni zu übermitteln bzw. anzupassen. In der Tabelle 1 werden die Anzahl der Einrichtungen, der Beschäftigten und der betreuten Personen (Bewohnende in vollstationären Einrichtungen und Gäste in teilstationären Einrichtungen) differenziert nach Einrichtungsart und im zeitlichen Verlauf dargestellt.

Tabelle 1: Übersicht der Anzahl (Anteil %) der Einrichtungen und der Anzahl der Beschäftigten bzw. Bewohnenden/Gäste differenziert nach Einrichtungsart im Zeitverlauf, Juni 2022

Monat	Anzahl Einrichtungen	%	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Bewohnende bzw. Gäste
Alle				
Juni 2022	12.249	100%	675.854	738.310
Mai 2022	12.093	100%	666.045	724.792
April 2022	9.857	100%	546.622	587.246
Vollstationär				
Juni 2022	8.320	68%	604.082	601.857
Mai 2022	8.240	68%	598.344	595.047
April 2022	6.711	68%	491.223	482.925
Vollstationär mit teilstationären Anteilen				
Juni 2022	444	4%	35.419	37.627
Mai 2022	409	3%	32.590	33.796
April 2022	343	3%	26.931	27.289
Teilstationär				
Juni 2022	3.485	28%	36.353	98.826
Mai 2022	3.444	28%	35.111	95.949
April 2022	2.803	28%	28.468	77.032

Im Folgenden werden die Auswertungen getrennt nach der betrachteten Personengruppe dargestellt. Beschäftigte werden für alle Einrichtungsarten gemeinsam ausgewertet. Bewohnende vollstationärer Einrichtungen und vollstationärer Einrichtungen mit teilstationärem Anteil werden gemeinsam ausgewertet und Gäste teilstationärer Einrichtungen und vollstationärer Einrichtungen mit teilstationären Anteilen werden gemeinsam ausgewertet.

Übersicht Impfquoten und geographische Verteilung

Eine orientierende Übersicht der relativen Anteile der einzelnen Impfkategorien bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen auf Bundesebene zeigt Abbildung 1.

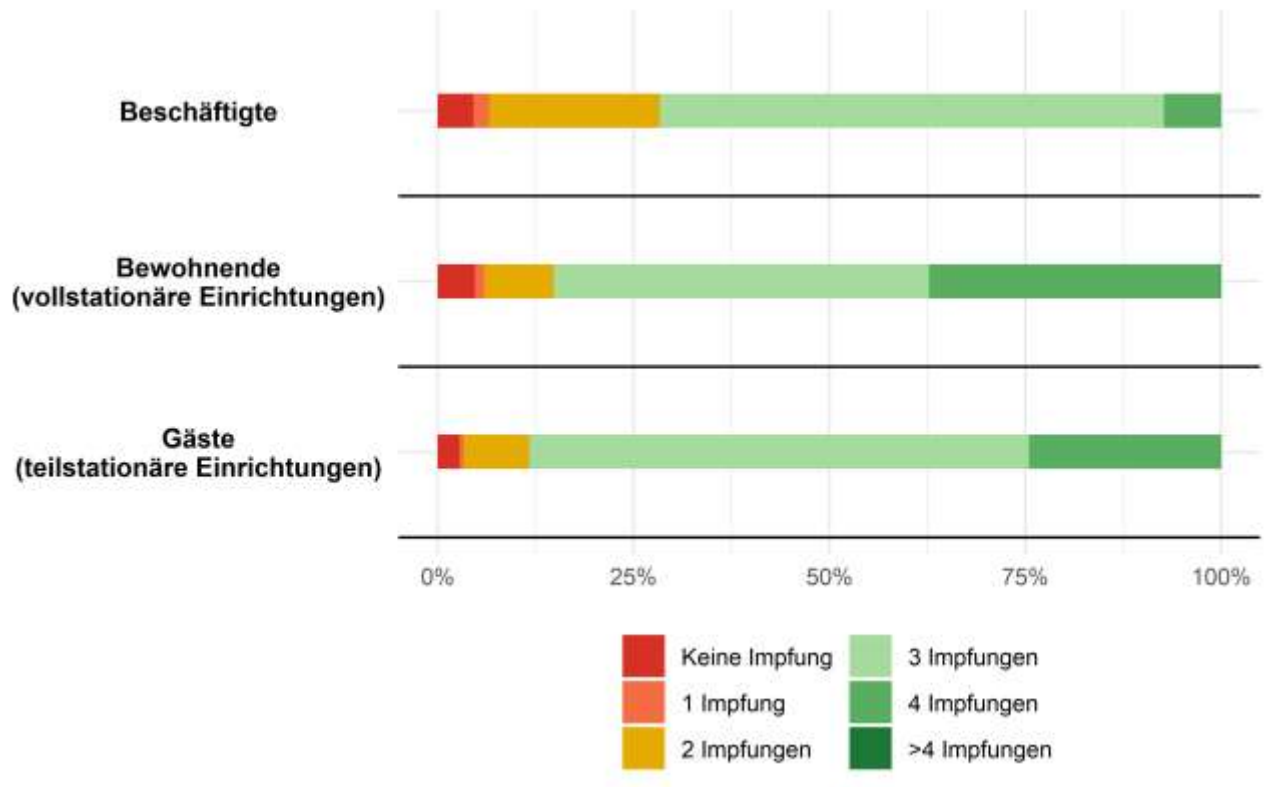


Abbildung 1: Übersicht der Impfquoten bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen bezogen auf die einzelnen Impfkategorien, Juni 2022.

Abbildung 2 gibt eine orientierende Übersicht zu der geographischen Verteilung der Impfquoten pro Bundesland bezogen auf den Anteil (%) der Personen mit mindestens 2 Impfungen. Die Impfquoten werden separat für Beschäftigte, Bewohnende und Gäste dargestellt.

2 oder mehr Impfungen

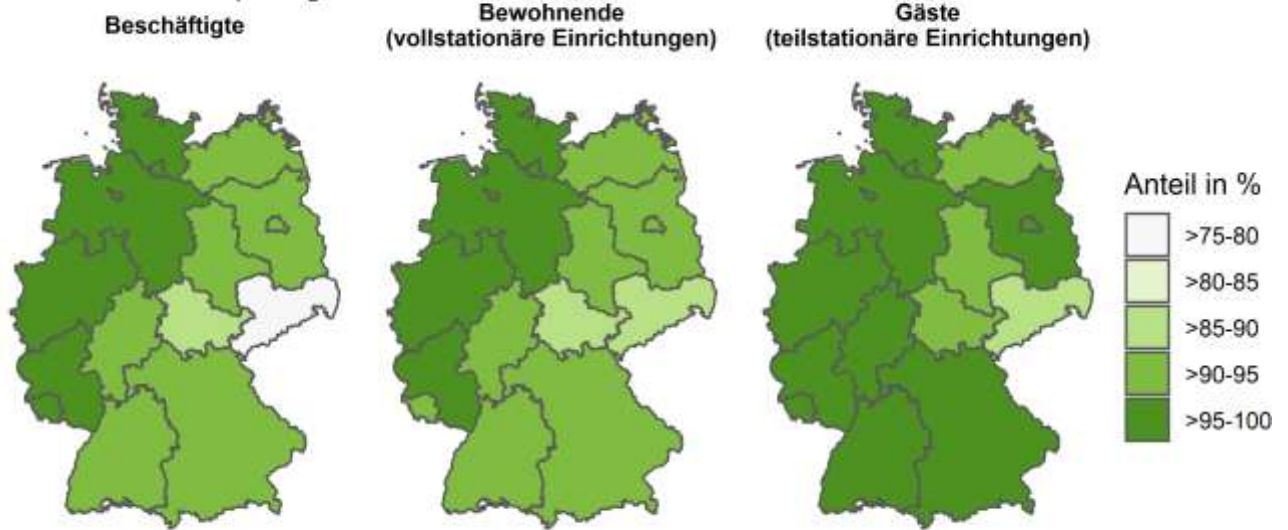


Abbildung 2: Bundeslandübersicht der Impfquoten bezogen auf den Anteil (%) der Personen mit mindestens 2 Impfungen, separat für Beschäftigte, Bewohnende und Gäste in Pflegeeinrichtungen, Juni 2022

In Abbildung 3 wird die zeitliche Entwicklung der bundesweiten Impfquoten im Laufe der bisherigen Meldemonate dargestellt.

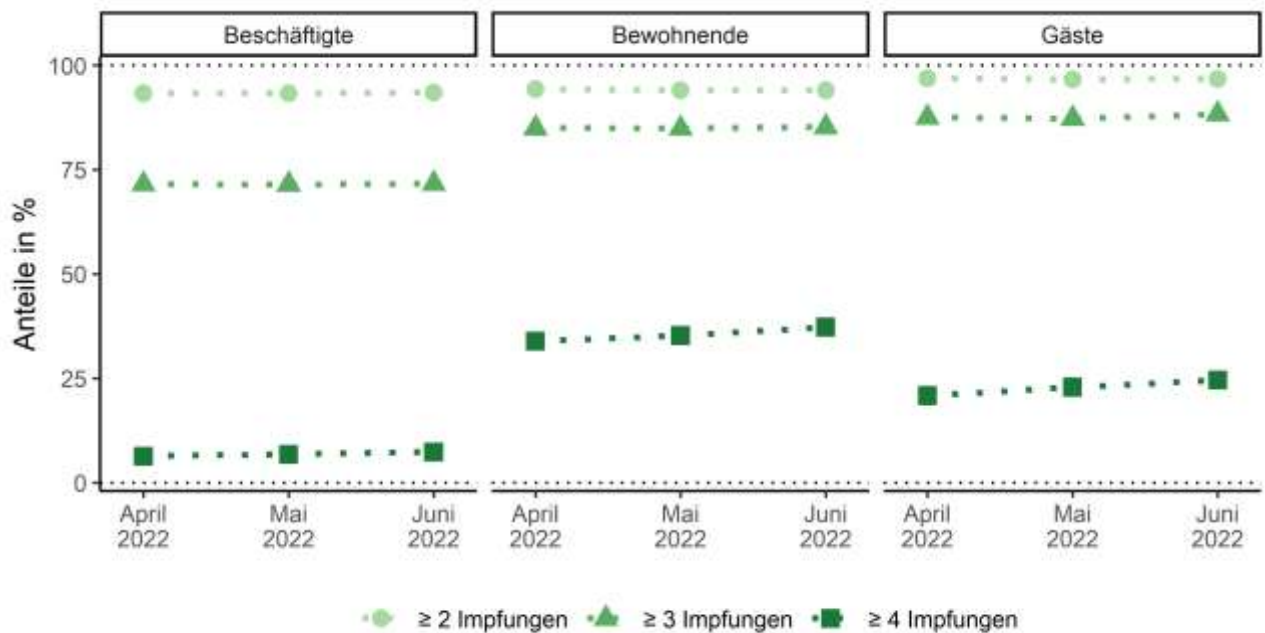


Abbildung 3: Zeitliche Entwicklung der bundesweiten Impfquoten im Laufe der bisherigen Meldemonate nach Personengruppe, Juni 2022

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Impfquoten bezogen auf die verschiedenen Impfkategorien zeigen die folgenden Abschnitte zu Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen. Eine Übersicht der Impfquoten der Personengruppen im Zeitverlauf zeigt Tabelle 1 in Anhang 1.

Beschäftigte

Bundesweite Auswertungen

Für Juni 2022 lagen Daten von 675.854 Beschäftigten aus 12.207 Einrichtungen vor. Der Anteil der Beschäftigten mit ≥ 2 Impfungen lag bei 93% (Tabelle 2). Mindestens 3 Impfungen haben 72% der Beschäftigten erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 7% erhalten. Der Anteil der Beschäftigten ohne Impfung lag bei 5%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 97% (IQR: 91-100%) bzw. 77% (IQR: 62-90%). In 1.054 (8,6%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Beschäftigten und in 119 (1%) Einrichtungen $< 50\%$ der Beschäftigten mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 6.691 (54,8%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 1.528 (12,5%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 1% (IQR: 0-9%). In 5.737 (47%) der Einrichtungen haben noch keine Beschäftigten eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 2: Impfquoten bei Beschäftigten aus 12.207 Einrichtungen, Juni 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Beschäftigte	675.854	31.106	631.323	483.931	49.397
Anteil		5%	93%	72%	7%
Quoten pro Einrichtung					
Median		2%	97%	77%	1%
IQR		0-6%	91-100%	62-90%	0-9%



Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 4 dargestellt.

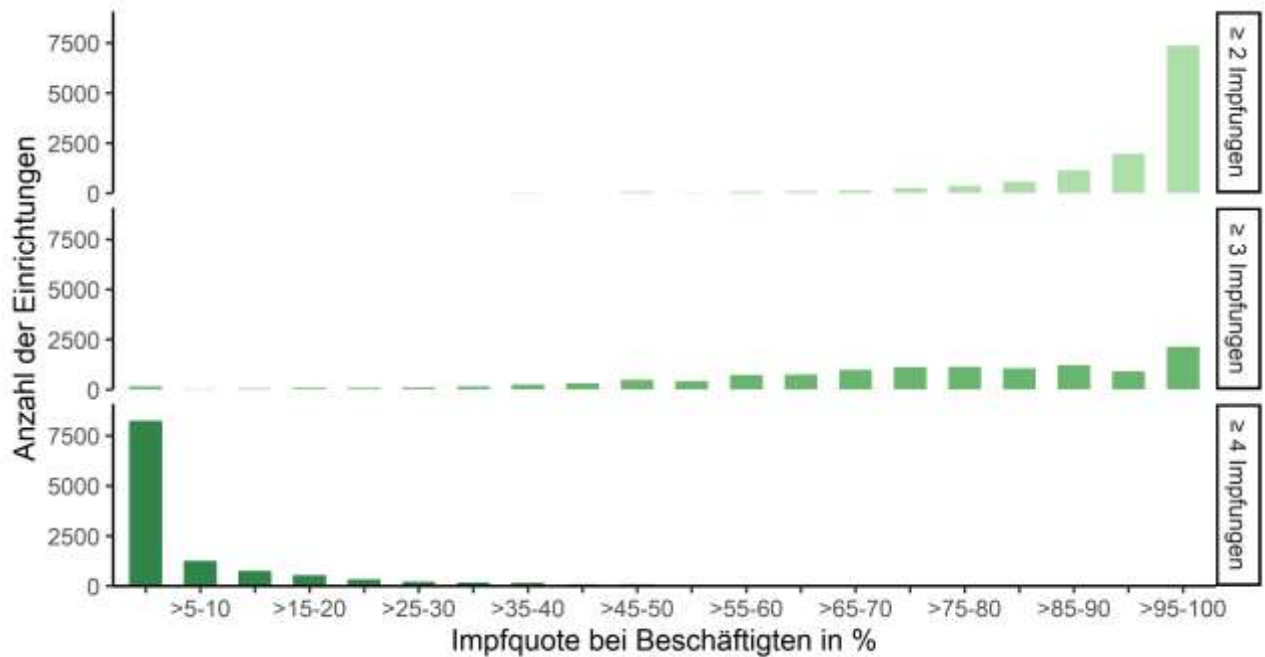


Abbildung 4: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Beschäftigten mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, Juni 2022.

In der Abbildung 5 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Beschäftigten in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

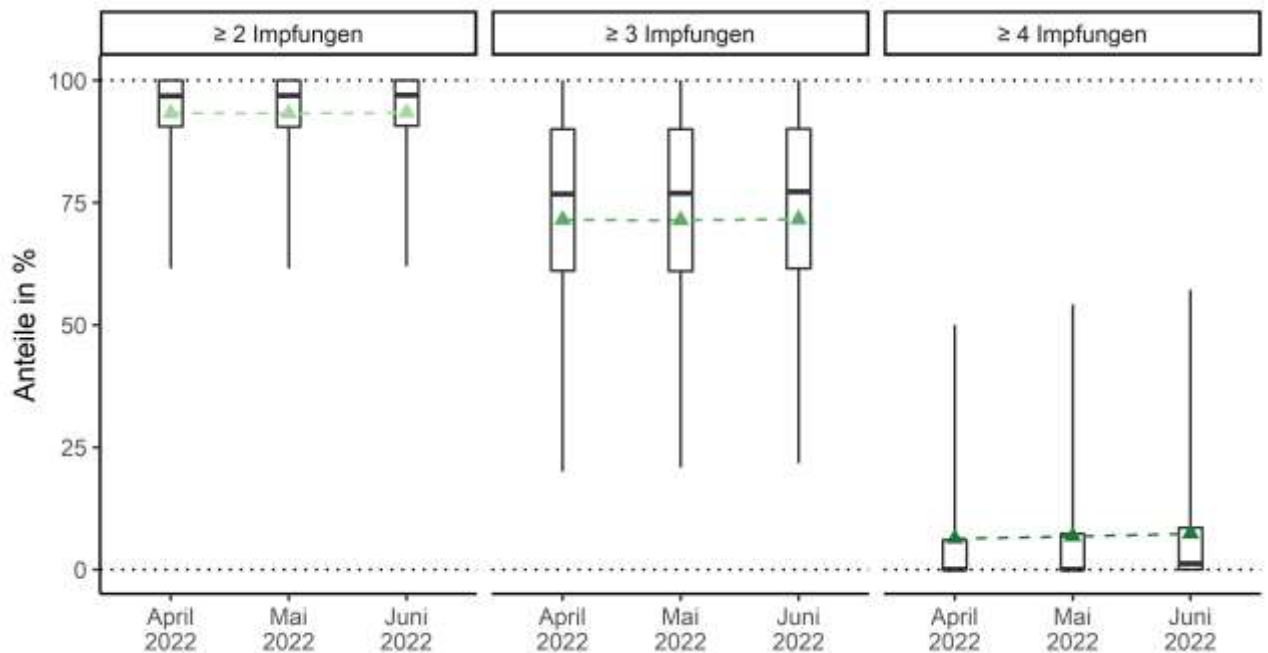


Abbildung 5: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Beschäftigten sowie des Anteils (%) der geimpften Beschäftigten nach Meldemonat, Juni 2022

Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 3 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Beschäftigte mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 79% und 98%, bei Beschäftigten mit ≥ 3 Impfungen zwischen 52% und 81% und bei Beschäftigten mit ≥ 4 Impfungen zwischen 1% und 14%. Der Anteil der Beschäftigten ohne Impfung lag zwischen 2% und 17%.

Tabelle 3: Impfquoten bei Beschäftigten aufgeschlüsselt nach Bundesland, Juni 2022.

Bundesland	Beschäftigte mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)
Baden-Württemberg	80.593	5% (3.979)	93% (74.655)	68% (54.674)	4% (3.340)
Bayern	102.329	7% (6.761)	90% (92.349)	66% (67.264)	4% (3.669)
Berlin	17.059	3% (504)	94% (16.114)	68% (11.640)	5% (777)
Brandenburg	17.845	6% (1.089)	91% (16.241)	68% (12.146)	3% (524)
Bremen	6.692	2% (146)	96% (6.454)	75% (5.034)	12% (797)
Hamburg	11.461	2% (259)	96% (11.011)	75% (8.544)	8% (866)
Hessen	45.285	3% (1.411)	95% (42.954)	71% (32.280)	6% (2.623)
Mecklenburg-Vorpommern	14.108	6% (841)	91% (12.878)	67% (9.478)	2% (316)
Niedersachsen	73.227	2% (1.482)	97% (70.894)	78% (57.188)	9% (6.781)
Nordrhein-Westfalen	157.639	2% (2.640)	98% (154.009)*	80% (125.597)*	14% (22.780)*
Rheinland-Pfalz	34.032	3% (924)	96% (32.704)	78% (26.644)	8% (2.872)
Saarland	9.208	2% (196)	97% (8.888)	74% (6.774)	4% (390)
Sachsen	42.556	17% (7.224)	79% (33.630)	52% (22.216)	1% (360)
Sachsen-Anhalt	19.427	6% (1.174)	91% (17.591)	64% (12.457)	2% (455)
Schleswig-Holstein	24.809	2% (438)	97% (24.124)	81% (20.170)	10% (2.539)
Thüringen	19.584	10% (2.038)	86% (16.827)	60% (11.825)	2% (308)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).

Abbildung 6 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

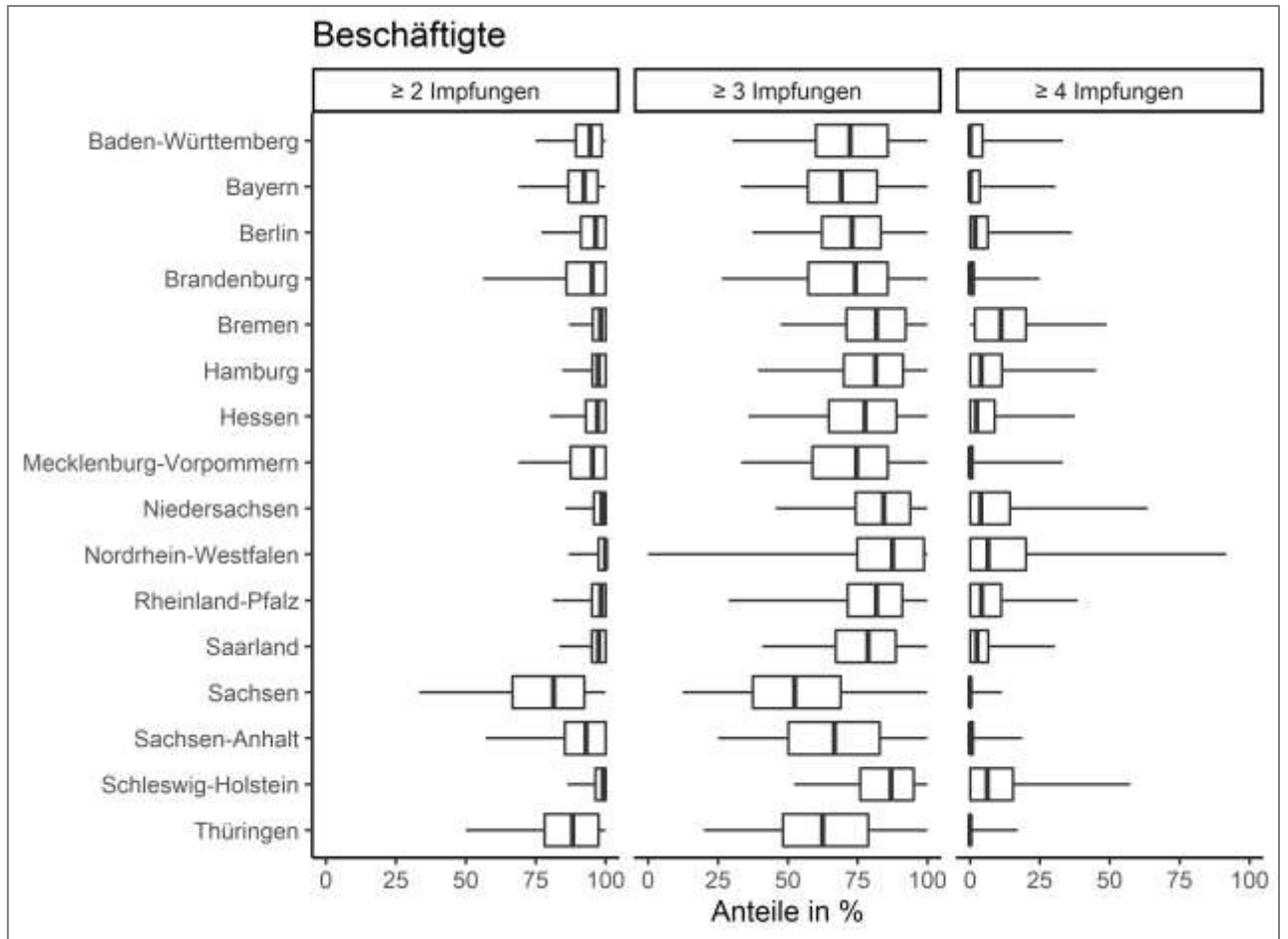


Abbildung 6: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Beschäftigten, stratifiziert nach Bundesland, Juni 2022.

Bewohnende

Bundesweite Auswertungen

Für Juni 2022 lagen Daten von 633.222 Bewohnenden aus 8.687 Einrichtungen vor. Der Anteil der Bewohnenden mit ≥ 2 Impfungen lag bei 94% (Tabelle 4). Mindestens 3 Impfungen haben 85% der Bewohnenden erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 37% erhalten. Der Anteil der Bewohnenden ohne Impfung lag bei 5%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 96% (IQR: 92-99%) bzw. 89% (IQR: 80-95%). In 395 (4,5%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Bewohnenden und in 29 (0,3%) Einrichtungen $< 50\%$ der Bewohnenden mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 2.093 (24,1%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 312 (3,6%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 33% (IQR: 6-62%). In 1.279 (14,7%) der Einrichtungen haben noch keine Bewohnenden eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 4: Impfquoten bei Bewohnenden aus 8.687 Einrichtungen, Juni 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Bewohnende	633.222	30.314	595.419	539.371	235.894
Anteil		5%	94%	85%	37%
Quoten pro Einrichtung					
Median		3%	96%	89%	33%
IQR		0-7%	92-99%	80-95%	6-62%

Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 7 dargestellt.

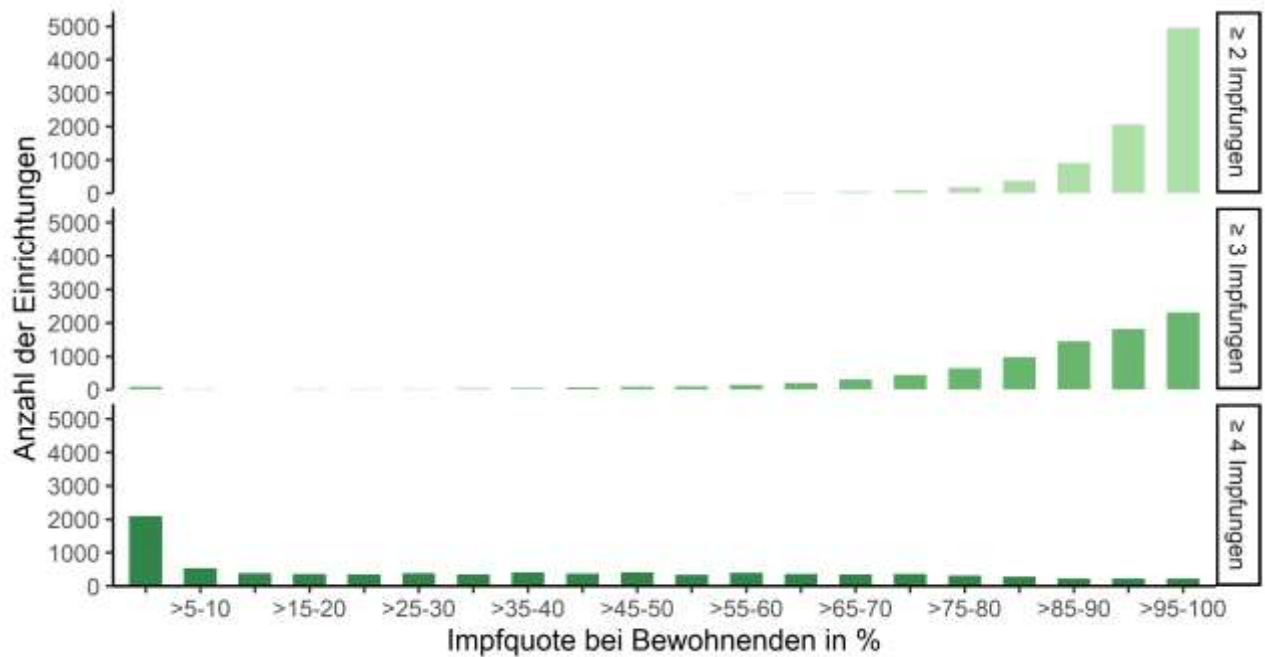


Abbildung 7: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Bewohnenden mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, Juni 2022.

In der Abbildung 8 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Bewohnenden in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

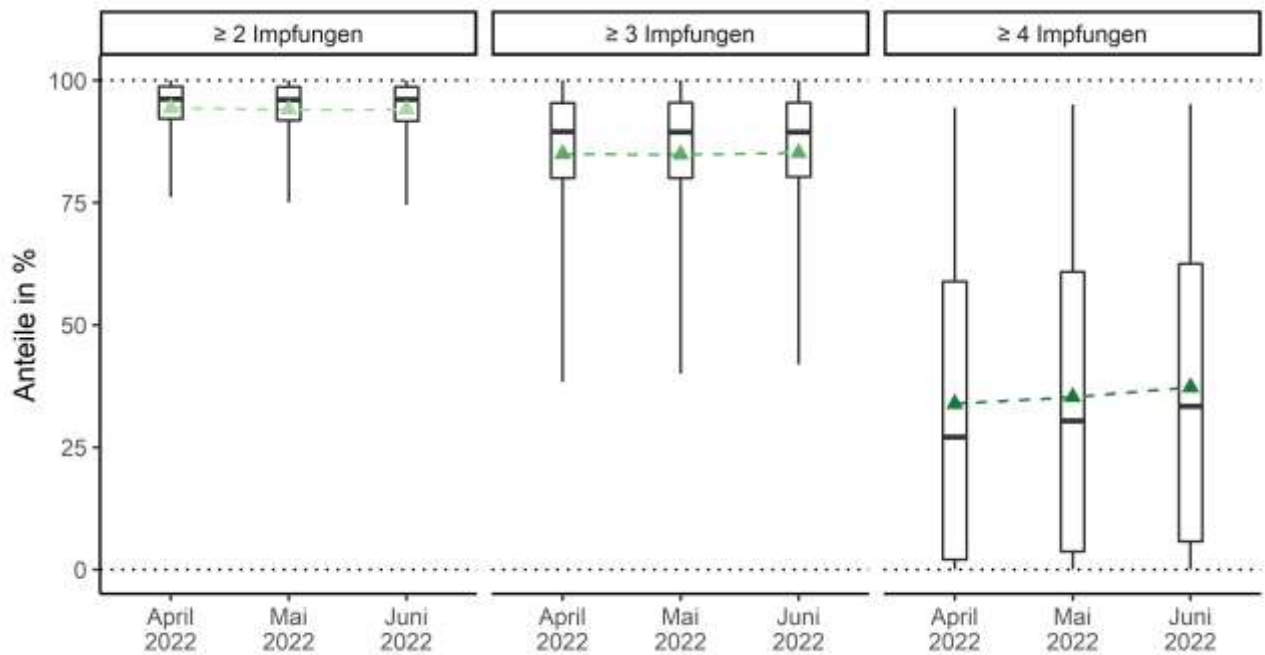


Abbildung 8: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Bewohnenden sowie des Anteils (%) der geimpften Bewohnenden nach Meldemonat, Juni 2022

Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 5 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Bewohnende mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 87% und 96%, bei Bewohnenden mit ≥ 3 Impfungen zwischen 71% und 90% und bei Bewohnenden mit ≥ 4 Impfungen zwischen 12% und 52%. Der Anteil der Bewohnenden ohne Impfung lag zwischen 3% und 11%.

Tabelle 5: Impfquoten bei Bewohnenden aufgeschlüsselt nach Bundesland, Juni 2022.

Bundesland	Bewohnende mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)
Baden-Württemberg	67.192	5% (3.325)	94% (63.073)	85% (57.249)	32% (21.437)
Bayern	95.023	5% (4.733)	94% (89.002)	84% (80.133)	28% (26.629)
Berlin	20.315	5% (1.078)	93% (18.969)	85% (17.223)	32% (6.421)
Brandenburg	18.550	6% (1.081)	93% (17.220)	83% (15.430)	26% (4.759)
Bremen	5.606	3% (190)	95% (5.343)	88% (4.911)	46% (2.587)
Hamburg	11.764	3% (376)	96% (11.238)	88% (10.386)	51% (6.050)
Hessen	42.393	4% (1.763)	95% (40.188)	88% (37.166)	41% (17.445)
Mecklenburg-Vorpommern	14.750	6% (910)	92% (13.598)	83% (12.281)	22% (3.275)
Niedersachsen	68.288	3% (2.176)	96% (65.489)	90% (61.468)	51% (34.532)
Nordrhein-Westfalen	136.243	3% (3.897)	96% (131.407)*	88% (119.639)*	52% (71.064)*
Rheinland-Pfalz	32.622	4% (1.359)	95% (30.991)	88% (28.863)	43% (14.119)
Saarland	8.917	4% (362)	95% (8.440)	87% (7.734)	34% (3.068)
Sachsen	43.550	11% (4.914)	87% (37.774)	71% (30.961)	12% (5.064)
Sachsen-Anhalt	21.939	7% (1.512)	91% (19.913)	78% (17.218)	18% (4.044)
Schleswig-Holstein	25.088	3% (814)	96% (24.058)	90% (22.643)	51% (12.823)
Thüringen	20.982	9% (1.824)	89% (18.716)	77% (16.066)	12% (2.577)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).



Abbildung 9 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

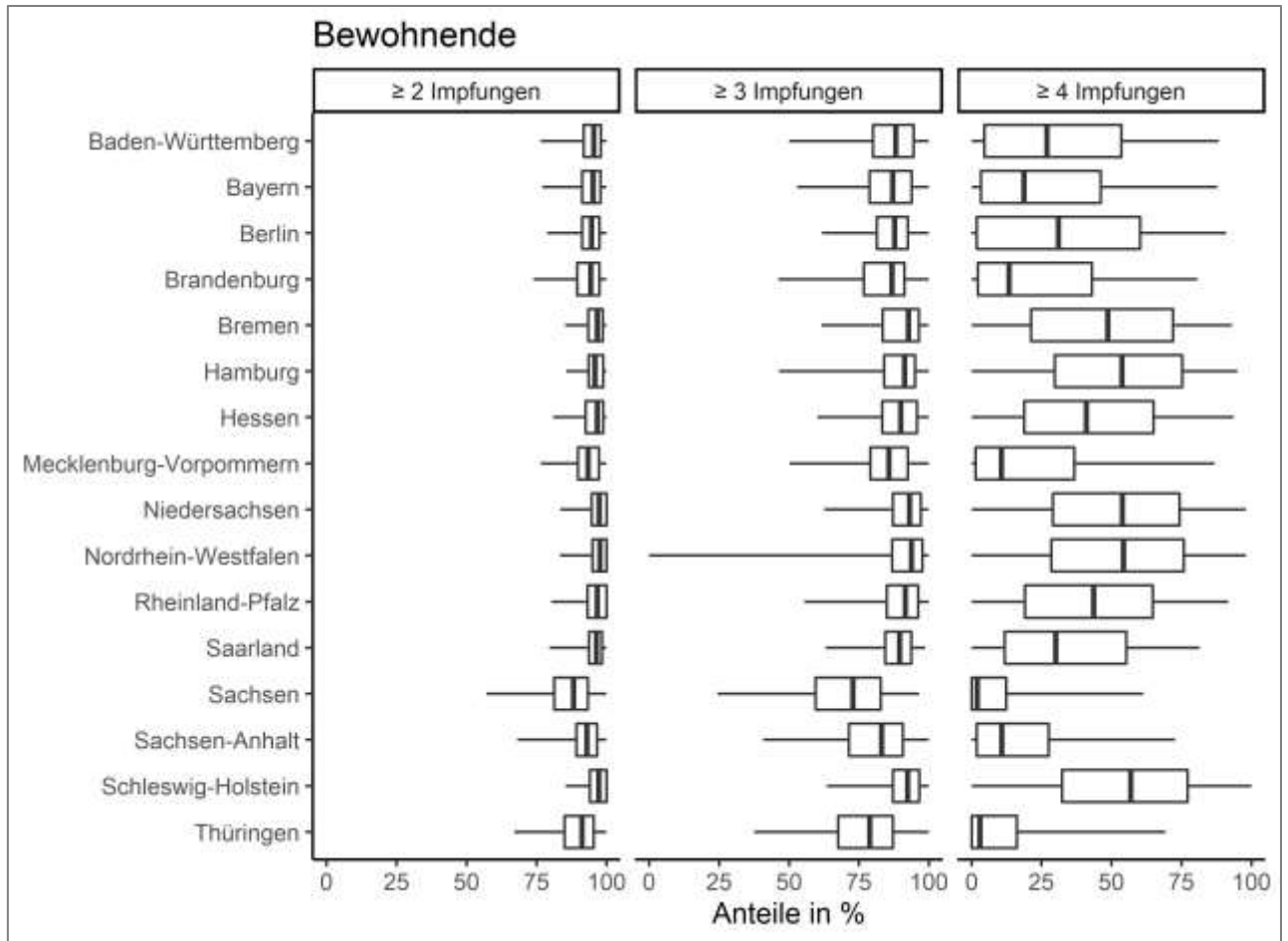


Abbildung 9: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Bewohnenden, stratifiziert nach Bundesland, Juni 2022.

Gäste

Bundesweite Auswertungen

Für Juni 2022 lagen Daten von 105.088 Gästen aus 3.807 Einrichtungen vor. Der Anteil der Gäste mit ≥ 2 Impfungen lag bei 97% (Tabelle 6). Mindestens 3 Impfungen haben 88% der Gäste erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 25% erhalten. Der Anteil der Gäste ohne Impfung lag bei 3%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 100% (IQR: 95-100%) bzw. 95% (IQR: 83-100%). In 136 (3,6%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Gäste und in 6 (0,2%) Einrichtungen $< 50\%$ der Gäste mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 794 (20,9%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 183 (4,8%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 13% (IQR: 0-36%). In 1.021 (26,8%) der Einrichtungen haben noch keine Gäste eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 6: Impfquoten bei Gästen aus 3.807 Einrichtungen, Juni 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Gäste	105.088	2.961	101.567	92.805	25.781
Anteil		3%	97%	88%	25%
Quoten pro Einrichtung					
Median		0%	100%	95%	13%
IQR		0-4%	95-100%	83-100%	0-36%



Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 10 dargestellt.

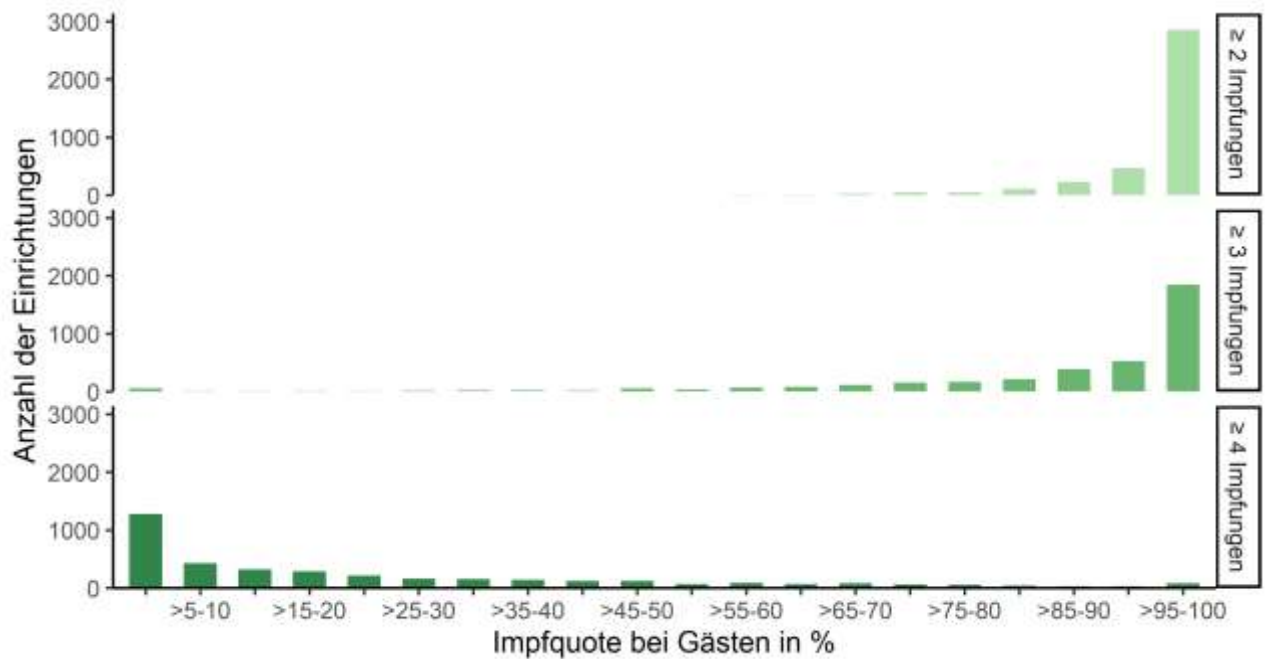


Abbildung 10: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Gäste mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, Juni 2022.

In der Abbildung 11 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Gäste in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

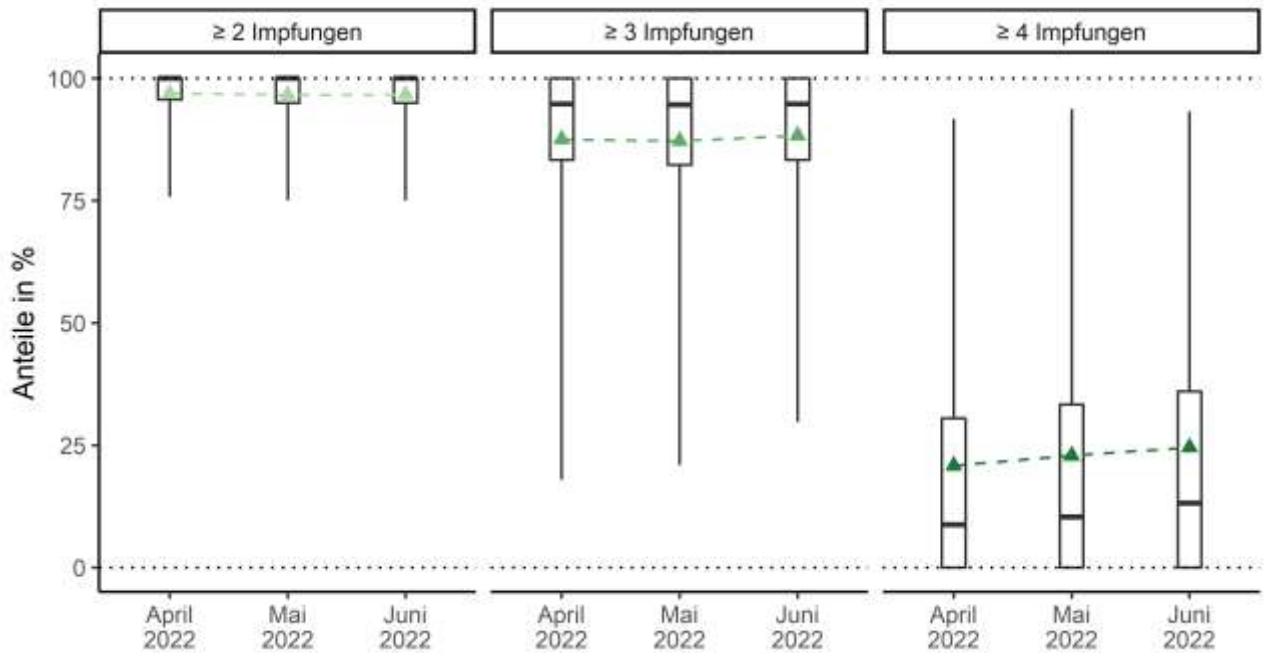


Abbildung 11: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Gästen sowie des Anteils (%) der geimpften Gäste nach Meldemonat, Juni 2022

Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 7 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Gäste mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 88% und 99%, bei Gästen mit ≥ 3 Impfungen zwischen 71% und 95% und bei Gästen mit ≥ 4 Impfungen zwischen 5% und 45%. Der Anteil der Gäste ohne Impfung lag zwischen 0% und 11%.

Tabelle 7: Impfquoten bei Gästen aufgeschlüsselt nach Bundesland, Juni 2022.

Bundesland	Gäste mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)
Baden-Württemberg	11.785	2% (238)	98% (11.497)	91% (10.742)	17% (2.043)
Bayern	11.629	3% (334)	96% (11.218)	89% (10.318)	14% (1.647)
Berlin	2.638	3% (91)	96% (2.529)	88% (2.326)	24% (645)
Brandenburg	5.370	4% (232)	95% (5.102)	85% (4.589)	14% (749)
Bremen	1.074	1% (9)	99% (1.059)	95% (1.015)	41% (443)
Hamburg	1.250	2% (22)	98% (1.223)	91% (1.133)	45% (567)
Hessen	5.314	2% (86)	98% (5.207)	92% (4.879)	24% (1.262)
Mecklenburg-Vorpommern	4.007	4% (171)	95% (3.804)	86% (3.457)	20% (783)
Niedersachsen	13.050	1% (142)	99% (12.862)	94% (12.209)	36% (4.759)
Nordrhein-Westfalen	25.370	1% (148)	99% (25.171)*	92% (23.245)*	39% (9.795)*
Rheinland-Pfalz	2.447	3% (72)	97% (2.370)	93% (2.271)	20% (482)
Saarland	890	0% (4)	99% (885)	84% (752)	16% (144)
Sachsen	8.370	11% (905)	88% (7.331)	71% (5.942)	5% (411)
Sachsen-Anhalt	4.221	5% (203)	95% (3.990)	81% (3.427)	11% (454)
Schleswig-Holstein	3.542	1% (36)	99% (3.503)	95% (3.375)	37% (1.299)
Thüringen	4.131	6% (268)	92% (3.816)	76% (3.125)	7% (298)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).



Abbildung 12 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

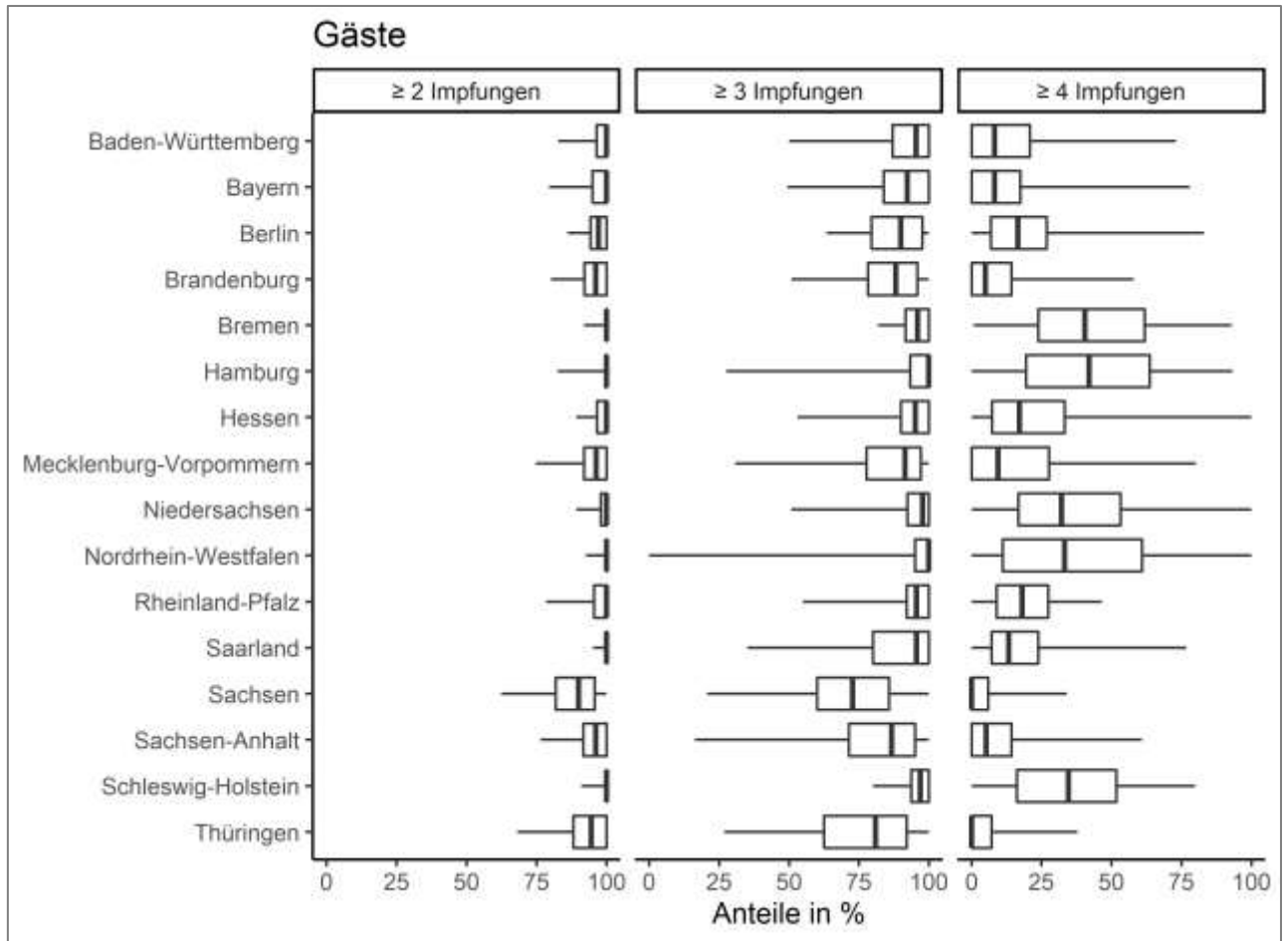


Abbildung 12: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Gästen, stratifiziert nach Bundesland, Juni 2022.

Hinweise zur Datengrundlage und Interpretation der Daten

Allgemeine Hinweise

Bei der Interpretation der berechneten Impfquoten (insbesondere bei Impfquoten von 100%) müssen verschiedene Aspekte die Datengrundlage betreffend berücksichtigt werden:

- Zum Zeitpunkt der Berichterstellung haben möglicherweise nicht alle Einrichtungen eines Landkreises oder Bundeslandes eine Meldung für den jeweiligen Monat vorgenommen.
- Daten, die nicht den vorgegebenen Qualitätskriterien entsprachen, wurden von den Analysen ausgeschlossen.
- Zum Zeitpunkt der Datenerhebung konnte nicht immer bei allen Personen der Impfstatus ermittelt werden. Der Anteil der Personen, für die der Impfstatus „unbekannt“ eingetragen wurde, lag bundesweit bei ca. 0,5%.
- Durch die zeitverzögerte Berichterstattung kann aufgrund der Fluktuation bei Beschäftigten / Bewohnenden / Gästen nicht auf die aktuelle Beschäftigten- /Betreutensituation geschlossen werden.
- Aufgrund der Einschlusskriterien (Stichtag) werden die in einer Einrichtung beschäftigten und betreuten Personen nicht immer vollständig erfasst (z.B. Personen mit längeren Abwesenheiten).
- Da die Möglichkeit besteht fehlende Meldungen nachzuholen bzw. fehlerhafte Eingaben nachträglich zu korrigieren, kann sich die Datengrundlage für die Berechnungen im Zeitverlauf ändern.
- Bei der Betrachtung der zeitlichen Entwicklung der Impfquoten ist zu beachten, dass die Berechnungen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten beruhen. Daher handelt es sich nicht um eine Längsschnittuntersuchung sondern um eine Folge von Querschnittsuntersuchungen. So kann es beispielsweise vorkommen, dass Impfquoten im Vergleich zum Vormonat niedriger ausfallen, da sich die Anzahl der meldenden Einrichtungen geändert hat.

Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring

Die Definitionen der Impfkategorien des Impfquotenmonitorings in Nordrhein-Westfalen weichen von denjenigen des RKI ab, da neben der Anzahl der Impfungen auch der Genesenenstatus berücksichtigt wird. Um die Daten dennoch in die bundesweiten Auswertungen integrieren zu können, wurden die Impfkategorien aus dem landeseigenen Impfquotenmonitoring auf die Impfkategorien des RKI mit bestmöglicher Annäherung abgebildet. Dazu wurden die Personen mit Grundimmunisierung bzw. mit erster und zweiter Auffrischimpfung den RKI-Impfkategorien „2 Impfungen“, „3 Impfungen“ und „4 Impfungen“ zugeordnet. Bezogen auf die reinen Impfquoten ergibt sich daraus eine gewisse Überschätzung.

Anhang 1

In Tabelle 1 wurden die Impfquoten der Personengruppen im zeitlichen Verlauf zusammengestellt. Die Grundgesamtheit der meldenden Einrichtungen zu den verschiedenen Erhebungszeitpunkten differiert, daher handelt es sich nicht um eine Längsschnittuntersuchung sondern um eine Folge von Querschnittsuntersuchungen.

Tabelle 1: Übersicht der Impfquoten der Personengruppen im zeitlichen Verlauf, Juni 2022

Monat	Personen mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>
Beschäftigte					
Juni 2022	675.854	4,6% (31.106)	93,4% (631.323)	71,6% (483.931)	7,3% (49.397)
Mai 2022	666.045	4,7% (31.502)	93,3% (621.245)	71,4% (475.617)	6,8% (44.973)
April 2022	546.622	4,7% (25.686)	93,3% (509.979)	71,5% (390.783)	6,3% (34.375)
Bewohnende					
Juni 2022	633.222	4,8% (30.314)	94,0% (595.419)	85,2% (539.371)	37,3% (235.894)
Mai 2022	622.934	4,7% (29.582)	94,0% (585.732)	84,8% (528.540)	35,2% (219.351)
April 2022	505.765	4,5% (22.915)	94,3% (477.094)	84,9% (429.571)	33,9% (171.256)
Gäste					
Juni 2022	105.088	2,8% (2.961)	96,6% (101.567)	88,3% (92.805)	24,5% (25.781)
Mai 2022	101.858	2,8% (2.806)	96,6% (98.399)	87,2% (88.818)	22,9% (23.288)
April 2022	81.481	2,5% (2.025)	96,9% (78.958)	87,5% (71.304)	20,8% (16.962)

Anhang 2

Erläuterungen zu den Boxplots

Zur Beschreibung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung wird ein leicht angepasster Boxplot verwendet. In Abbildung 1 werden die einzelnen Komponenten des Boxplots beschrieben. Der Boxplot stellt 5 Quantile dar. Das 2,5% Perzentil beschreibt den Grenzwert unter dem noch 2,5% der Werte der Verteilung liegen. Das untere Quartil stellt diesen Grenzwert für 25% dar, der Median für 50%, das obere Quartil für 75% und das 97,5% Perzentil für 97,5%. Bei kleineren Stichproben werden Zwischenwerte interpoliert.

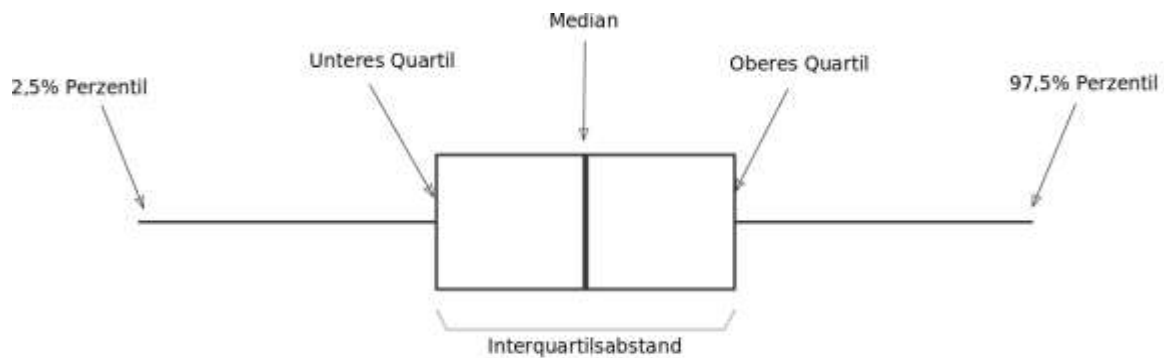


Abbildung 1: Erläuterung der einzelnen Komponenten der dargestellten Boxplots. Der Median stellt den Punkt dar an dem die Hälfte der Einrichtungen einen größeren Wert haben, bzw. 50% einen kleineren. Innerhalb der Box, die von den Quartilen aufgespannt wird, werden 75% der Werte erwartet (IQR, Interquartilsabstand). Unterhalb bzw. oberhalb der aus der Box herausragenden Linien werden nur noch jeweils 2,5% der Werte erwartet.